



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Beschluss Nr.: 171/2010 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2010 der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH vom 09.09.2010

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, Herrn Albert Bock von der ALBO Steuerberatungsgesellschaft mbH zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2010 der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH zu bestellen.

Beschluss Nr.:172/2010 Entlastung des Aufsichtsrates der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2009 vom 09.09.2010

Gemäß § 10, (Punkt 0) des Gesellschaftervertrages der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH wird den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung erteilt und ist der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 698.498,90 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr.: 173/2010 Änderung der Satzung der Saalemaxx Freizeit- und Erlebnisbad Rudolstadt GmbH im Punkt 19.6.E und G vom 09.09.2010

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, den Gesellschaftervertrag (Satzung) in folgenden Punkten zu ändern:

- § 19.6. (E) entfällt
- § 19.6. (G) wird um folgenden Wortlaut ergänzt:
Aktionen und nicht dauerhafte Tarife sowie saisonale Rabatte sind hiervon ausgenommen.

Beschluss Nr.: 174/2010 3. Änderung der Rudolstädter Friedhofssatzung (RuFriedhS) vom 09.09.2010

Die 3. Änderungssatzung über die Benutzung der städtischen Bestattungseinrichtungen (Rudolstädter Friedhofssatzung) wird beschlossen.

Bürgermeisterbericht

in der Stadtratsitzung vom 09. September 2010

Im **Sachgebiet Stadtplanung** stand die Fertigstellung des Entwurfs des Radverkehrskonzepts sowie die Vorbereitung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 und die Erarbeitung von Standortdatenblättern für die Immobilienmesse Expo Real 2010 im Vordergrund. Das Sachgebiet Liegenschaften hat vom Stadtrat beschlossene Grundstücksverkäufe beurkundet und erforderliche Vermessungen in Auftrag gegeben. Das Sachgebiet Sanierung bereitet die Betroffenenbeteiligung zum Quartierskonzept „Hinter der Mauer“ vor.

2. Schiller-Staffellauf am 28. August 2010

Der Schiller-Staffel-Lauf startete am 28. August mit seiner zweiten Auflage. 25 Männer-, fünf Mixed- und zwei Frauenstaffeln nahmen die 101 Kilometer, die in sieben Etappen unterteilt waren, pünktlich um 6 Uhr in Angriff.

Nach 8:47 Stunden erreichte die erste Mixed-Staffel, das Laufteam Erfurt, unter dem Beifall der Anwesenden, die „gute Stube“ Rudolstadts. Das hätte immerhin noch zum 10. Platz unter den Männerstaffeln gereicht. Mit Schiller's HeiDÜ wurde eine einheimische Läufergruppe im Mixed-Wettbewerb Zweite. Überhaupt waren Staffeln aus der Region mit dem Team Schillerstaffel, Team Rad-Wenzel, dem SV Turbine Hohenwarte, Sport Schart Quick-Schuh, das

Team Heidexen, Rudolstädter Systembau, Sparkassenpower, Sparkassenmission, Aeropharmer, Otto Hydraulik, den Schillergirls und die Volksbank Saaletal eG gut vertreten. Das traf auch auf die Nordic Walker zu.

Der oberste Podestplatz im Frauenwettbewerb, an dem zwei Staffeln teilnahmen, ging an die Mannschaft Copacabana Läuferinnen aus Jena in 9:43 Stunden vor den Schiller Girls. Obwohl die Strecke 16 Kilometer kürzer war als 2009, dauerte es exakt bis um 17.23 Uhr, ehe mit den Räuberläufern die letzte Staffel das Ziel erreicht hatte.

Das Rennen fand mit der Siegerehrung auf dem Rudolstädter Vogelschießen einen würdigen Rahmen und rundete somit eine gelungene Laufveranstaltung ab. Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeiten des **Fachdienstes Hochbau** im Monat August 2010 waren:

- die Weiterführung der Bauarbeiten an der Grundschule „Anton Sommer“ zur Verlegung des Speiseraumes, zum Ausbau der Horträume und zum Einbau einer Ausgabeküche.
- die Weiterführung der Baumaßnahme am Kindergarten „Knirpsenland“ im Rahmen im Rahmen des Konjunkturprogrammes II
- der Ersatzneubau Kindergarten Schwarza - gefördert über das Kinderbetreuungsförderungsgesetzes.
- der Bauanlauf der Maßnahme Rathaus Sitzungssaal finanziert zum Teil aus Mitteln des Konjunkturprogrammes II.
- die Vorbereitung der Auftragsvergabe Anbau Turnraum Kindergarten „Pffikus“ und die Erarbeitung eines Deckungsvorschlages im Ergebnis der Submission.
- Die Durchführung der Anlaufberatung der Maßnahme Bäderkonzept im Rahmen des Regionalbudgets in Abstimmung mit der LEG.
- Die Erarbeitung eines ersten Entwurfes des Vermögenshaushaltes 2011 für die Aufgaben Hauptgruppe Bauwesen und einer ersten Reduzierungsvariante.
- Die Vorbereitung einer Finanzierungskonzeption nach Eingang der Fördermittelbescheide für die Stützmauer Schlobstraße/Heckeweg.
- Die Vorbereitung und Durchführung von Dachinstandsetzung- und Dämmarbeiten an der Schulsporthalle Grundschule West zur Beseitigung der Ursachen für aufgetretene Schimmelbildung.
- Die fördermittelseitige Vorbereitung der Übernahme der Industriekläranlage Schwarza zum 30.09.2010.

Im **Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung** standen folgende Aufgaben an:

- Vorbereitung der Vergabe der Konzession für die Stromversorgungsleitungen
- Erarbeiten des 1. Entwurfs des Pachtvertrages für die Sportanlage Gemeindetal
- eine Klagebegründung gegen Verzögerungszinsfestsetzung beim Projekt Industriepark Schwarza
- die Vertragsprüfung und Ergänzung des Vertrages zur Übernahme der Industriekläranlage Schwarza
- die Vertragsprüfung und Ergänzung zum Erschließungsvertrag Gewerbegebiet Blankenburger Straße
- das Beweissicherungskonzept Kunstrasenplatz

Hauptarbeiten im **Fachdienst Soziales und Schulen** waren im Monat August die Umsetzung der Änderung des Thüringer Erziehungsgeldgesetzes ab 01.08.2010 sowie die Umsetzung der Neubescheidung der Hortnutzung in den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Rudolstadt für das Schuljahr 2010/11.

Auf Grund der Änderung des Thüringer Erziehungsgeldgesetzes wurden 184 Bescheide erlassen.

Für die Hortbenutzung wurden 497 Bescheide erlassen.

Weiterhin wurden bis 20.08.2010 die überarbeiteten Nachtragsansätze für den Haushalt 2010 und Haushaltsplan 2011 dem Fachdienst Finanzen zugearbeitet. Darin enthalten waren z.B. gravierende Änderungen durch den Wegfall der Abtretung des Erziehungsgeldes an Kindergärten.

Die nochmalige Versendung der Ausschreibungsunterlagen für die Unterhaltsreinigung an Schulen wurde per 30.07.2010 vorgenommen. Durch ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer musste die bereits erfolgte Ausschreibung als Auflage überarbeitet werden.



In Zusammenarbeit mit dem Fachdienst 1.3 erfolgt derzeit die Umgestaltung des Essenausgabebereiches in der GS Anton Sommer.

Im Rahmen des Modellprojektes zur Weiterentwicklung der Thür. Grundschulen wurden für das Schuljahr 2010/11 neue Erzieher in der GS Anton Sommer eingestellt und die neuen Honorar- und FSJ-Verträge abgeschlossen. Bis 31.07.2011 ist die 100 %ige Finanzierung durch das TMBWK gesichert. Zur weiteren Finanzierung ab 01.08.2011 durch das TMBWK wurden noch keine Aussagen getroffen.

Im August 2010 erfolgte für die Haushaltsplanung 2011 die Vorgabe der weiteren Erhöhung des pädagogischen Fachpersonals gemäß Vorgaben nach dem Thüringer Kita-Gesetz -Änderung Thür. Kita-Gesetz vom 04.05.2010. Die endgültige Umsetzung des Mehrbedarfs an Personal in den Kitas wird 2012 abgeschlossen.

Neben der obligaten Erarbeitung von Pressemitteilungen zu einer Vielzahl von Veranstaltungen und öffentlichen Ereignissen, meist auch mit dokumentarischen Fotos ausgestattet, war ein weiterer Schwerpunkt der **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**, sich verstärkt der Städtepartnerschaft mit Bayreuth zu widmen.

Wie Sie wissen, begehen wir dieses Jahr nicht nur das Jubiläum 20 Jahre deutsche Einheit sondern auch 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Bayreuth. Dazu wird es eine Reihe von Höhepunkten geben, die es jetzt vorzubereiten galt. Der Stadtrat und alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am 03. Oktober nach Bayreuth zu kommen, um dort an einem öffentlichen Festakt teilzunehmen, dessen kulturelle Umrahmung unsere Thüringer Philharmoniker gestalten werden. Im Anschluss können wir bei einem Stadtrundgang feststellen, dass es an diesem Feiertag noch weitere Beiträge Rudolstadts in der Bayreuther Fußgängerzone geben wird. Unter anderem wird dort das Thüringer Folklorenzensemble das Publikum begeistern und unsere Stadtinformation für Schillers heimliche Geliebte werben. Für den Tag zuvor ist im Gegenzug ein kleiner, festlicher Akt in Rudolstadt an der vor genau 20 Jahren gepflanzten Partnerschafts-Linde geplant.

Natürlich gab es in den vergangenen Wochen noch eine Reihe weiterer Aktivitäten in der Partnerschaftsarbeit. So konnten wir zum Vogelschießen Gäste aus Bayreuth begrüßen. Als die Schwarzaer Spinnstube ihr 30jähriges Jubiläum feierte, taten die Beteiligten das ebenso mit Gästen ihres Partnervereins aus Bayreuth. Regelmäßig gibt es auch Interessantes aus Rudolstadt in Bayreuther Publikationen zu lesen. Zum Beispiel wurde jüngst erst wieder durch mich ein Fragenkatalog einer Bayreuther Kultur-Postille beantwortet.

Außer dem Spezialthema Städtepartnerschaften sind im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ständig weitere Veranstaltungen mit Außenwirkung oder Marketingaktionen inhaltlich zu gestalten und dann mit durchzuführen. So wird schon geraume Zeit die Teilnahme des Städtedreiecks an der „ExpoReal“ vorbereitet, das ist Europas größte Immobilien-Messe, die Anfang Oktober in München stattfindet. Die Pflege und fast tägliche, inhaltliche Aktualisierung des städtischen Internet-Auftritts sowie die Erweiterung bzw. Neugestaltung von bei uns integrierten Seiten anderer kommunaler Institutionen wird übrigens von vielen Nutzern dieses Informationsangebotes in der Handhabung, Vielfalt und Überschaubarkeit als hervorragend für eine Kleinstadt eingeschätzt.

Unter der Regie des **Veranstaltungsreferenten** wurde das 289. Rudolstädter Vogelschießen konzipiert, gemanagt und vermarktet. Im 20. Jahr der Deutschen Wiedervereinigung ist es Frank Grüntert zum 20. Mal gelungen, mit großem Engagement und dem Blick fürs Detail eine attraktive Rummelmeile in Szene zu setzen: mit bewährten und neuen Schaustellergeschäften, genussvoller Erlebnisgastronomie, reizvollem Rahmenprogramm und vielen Extras. Aus dem traditionellen Volksfest, das schon Friedrich Schiller als „berühmt“ bezeichnete und das auch zu DDR-Zeiten eine Besonderheit darstellte, hat sich nach dem Mauerfall eines der kulturvollsten und friedlichsten Schausteller-Volksfeste in Europa entwickelt. Der größte Rummel in Thüringen gilt in Schaustellerkreisen als das beliebteste Fest im Osten Deutschlands.

In Auswertung der tragischen Vorfälle bei der Loveparade in Duisburg habe ich unser bewährtes Sicherheitskonzept mit allen Partnern auf Herz und Nieren geprüft und präzisieren lassen. Heute kann ich einschätzen, dass sowohl unser Gestaltungs- und Werbekonzept, als auch das Sicherheitskonzept wie in den Vorjahren hervorragend umgesetzt wurden.

Die Thüringer Ministerpräsident Christine Lieberknecht zeigte sich bei ihrem Rundgang begeistert von dem Niveau, der Familienfreundlichkeit und der kulturellen Vielfalt des Festes. Besonders lobte sie, dass mit nostalgischen Akzenten wie der „Revue der Illusionen“, der Wahrsagerin Medusa und dem Armbrustschießen an die Ursprünge des Festes erinnert wird. Begeistert zeigte sich auch der Bayreuther Stadtrat Gerhard Gollner, der mit unserer Stadt eng verbunden ist und den ich zum Start des diesjährigen Vogelschießens begrüßen durfte. In einer Grußkarte schrieb er mir nach seinem Besuch: „Zurückge-

kehrt von der Eröffnung des 288. Rudolstädter Vogelschießens bin ich noch ganz überwältigt von den Eindrücken dieses großen Festes, das ich vorher noch nie besucht hatte und auch nie so großartig erwartet hatte“.

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Mitglieder des Stadtrates. Ich möchte Ihnen ans Herz legen, einen Blick auf die Homepage www.vogelschiessen-rudolstadt.de zu werfen. Dort können Sie auf dem Videoblog der „Drehmomente 2010“ die schönsten Ereignisse des Festes Revue passieren lassen und außerdem hinter die Kulissen schauen. Nach Einschätzung der Fachpresse ist dieses Videoprojekt europaweit einzigartig bei Schaustellerveranstaltungen. Deshalb möchte ich mich bei dem jungen Team des Radio SRB und des theater-spiel-laden bedanken, das täglich eine neue Folge produzierte und oft bis 4 Uhr morgens mit der Fertigstellung des jeweiligen Streifens beschäftigt war. Gespannt sein können wir auf den „Drehmomente-Rückblick 2010“, der ab Anfang Oktober im Netz ist.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Schaustellern, Festwirten und Schützen, die das diesjährige Vogelschießen trotz des häufigen Regenwetters wieder zu einem Thüringer Erfolgsfest gemacht haben, das Tausende Besucher zum fröhlichen Feiern in unsere Stadt lockte.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Sie auf einen nächsten kulturellen Höhepunkt hinzuweisen, der sich in der heißen Vorbereitungsphase befindet. Vom 7. bis 10. Oktober veranstaltet die Stadt Rudolstadt gemeinsam mit dem Bund Deutscher Amateurtheater das Festival „Junges Theater Europa“. Im Zentrum dieser internationalen Theaterbegegnung steht junges innovatives Theater mit Gruppen aus den Niederlanden, dem Iran, Israel, Lettland, Serbien, Russland und Deutschland.

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Programm der 6. Rudolstädter Orgeltage

vom 02. bis 10. Oktober in der Stadtkirche St. Andreas Rudolstadt

(Künstlerische Leitung: Frank Bettenhausen)

Sonntag, 02.10.

19.00 Uhr **Festkonzert**
 Ottorino Respighi: Suite für Orgel und Streicher
 Josef Suk: Meditation über den alten böhmischen Choral „Sankt Wenzel“ op. 35a
 Francis Poulenc: Concerto g für Orgel, Streichorchester und Pauken
 Thüringer Symphoniker, Leitung: Oliver Weder
 Frank Bettenhausen, Orgel
 Eintritt: 12 EUR

Mittwoch, 06.10.

19.30 Uhr **Orgelkonzert**
 Thomas Rothert (Bayreuth)
 Eintritt frei

Donnerstag, 07.10.

10.00 Uhr **Kinderkonzert**
 Orgel: Frank Bettenhausen
 Eintritt frei

Freitag, 08.10.

19.30 Uhr **Orgelnacht mit Büfett**
Orgelkonzert
 Philippe Sauvage
Jazz mit Trompete und Orgel
 Martin Rust, Trompete
 Christian Grosch, Orgel
 Eintritt: 10 EUR

Samstag, 09.10.

ab 09.30 Uhr (Treffpunkt Stadtkirche, Anmeldung erforderlich)
Orgel-Exkursion

Sonntag, 10.10.

09.30 Uhr **Festgottesdienst**
 Oratorienchor Rudolstadt
 Leitung: Katja Bettenhausen
 Orgel: Frank Bettenhausen



Seit zwei Jahrzehnten erfolgreiche Altstadtanierung in Rudolstadt

Seit 1991 werden in Rudolstadt Stadterneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen mit Fördermitteln der Städtebauförderung durchgeführt. Zu Beginn stand vor allem die Aufgabe, wertvolle historische Bausubstanz vor dem drohenden Verfall zu retten. Dies wurde mit kurzfristigen Sicherungsmaßnahmen, z. B. durch Reparatur oder Erneuerung der Dachdeckung und Dachentwässerung, bei vielen Gebäuden erreicht.

Gleichzeitig begannen Eigentümer und Investoren, häufig mit Unterstützung durch Fördermittel, Teilsanierungen (meist zunächst Dach und Fassade) oder gleich Gesamtsanierungen an ihren Häusern durchzuführen. Die sanierten Häuser in der Marktstraße, der Schillerstraße, der Stiftsgasse und in anderen Straßen und Gassen zeigen deutlich die bereits erreichten Ergebnisse. Beispielhaft für viele weitere stehen die Stiftsgasse 19, die Schillerstraße 44, Kirchhof 1, Stiftsgasse 32, Schlossaufgang I Nr. 1 und die Schillerstraße 50. Erfolgreiche Sanierungsobjekte der RUWO waren u. a. die Mangelgasse 20, die Kirchgasse 1, die Vorwerksgasse 8 und die Marktstraße 37.

Besonders wichtige Objekte der Altstadtanierung sind Gebäude, in denen Gemeinbedarfsanrichtungen untergebracht sind. Rathäuser, Bibliotheken, Museen

sind Orte, an denen viele Menschen zusammenkommen. Um eine Belebung der Innenstadt zu erreichen, um eine Beispielwirkung auf private Eigentümer zu erzielen und potentiellen Investoren zu zeigen, dass es voran geht in der Stadt, wurden gerade solche Objekte mit viel Aufwand saniert, gleich nach der Wende der Handwerkerhof, später das Alte Rathaus, die Stadtbibliothek, die Kirchen, in Abschnitten das Rathaus und in den letzten Jahren das Schillerhaus.

Aber auch bei der Neugestaltung von Straßen, Wegen und Plätzen hat die Stadt Rudolstadt in den letzten Jahren beachtliche Fortschritte erzielt. Zu nennen wären hier die Stiftsgasse, die Töpfergasse, Mangelgasse, Vorwerksgasse und der Neumarkt, die Schillerstraße, die meisten Schlossaufgänge, der Schulplatz und vor allem die Marktstraße.

Im Rahmen der Städtebauförderung wurden seit 1991 neben sage und schreibe 25,5 Millionen EUR Bundes- und Landesmittel auch beachtliche 5,3 Millionen EUR Eigenmittel der Stadt eingesetzt. Rudolstädter Hauseigentümer und Investoren ließen sich die Stadterneuerung in den vergangenen Jahren zusammengekommen viele weitere Millionen kosten.

Unsere Altstadt hat an Attraktivität gewonnen. Dies kann jeder sehen, der mit offenen Augen durch



Über den Dächern von Rudolstadt: Schaut man von oben auf die Altstadt, wird erst recht deutlich, was in den vergangenen Jahren an Sanierungsarbeiten geleistet worden ist.

die Stadt geht, mal nicht in die Schaufenster, sondern auf die Fassaden schaut und sich in Erinnerung ruft, wie es hier 1990 ausgesehen hat.

Stadtsanierung ist jedoch eine Daueraufgabe, die gerade in den letzten Jahren immer schwieriger wird. Längst sind nicht alle Gebäude in der Altstadt saniert. Übrig geblieben sind vor allem die Problemfälle, die unwirtschaftlichen Häuser und Gehöfte, oft ohne Freifläche, häufig in äußerst schlechtem Bauzustand in den Gassen abseits der Fußgängerzone, deren Sanierung für den an-

gestammten Hausbesitzer nicht bezahlbar ist und die für potentielle Investoren nicht rentabel sind. Seit einigen Jahren werden aber auch die Fördermittel von Bund und Land knapper, der Stadt fällt es zudem schwerer, den jeweils erforderlichen Eigenanteil aufzubringen. Deswegen ist es umso wichtiger, festzulegen, für welche Objekte die zur Verfügung stehenden Fördermittel am sinnvollsten und wirkungsvollsten einzusetzen sind.

A. Vollrath
Stadtentwicklungsgesellschaft
Rudolstadt

Exlibris Gustav Heinemann – Aus den Sammlungen eines deutschen Staatsmannes.

Ausstellung der Historischen Bibliothek der Stadt Rudolstadt und der Gesellschaft für Buchkultur und Geschichte e.V. Rudolstadt im Alten Rathaus Rudolstadt vom 4. bis 29. Oktober 2010.

Der überzeugte Christ und promovierte Jurist Gustav Walter Heinemann (1899-1976) war eine der ungewöhnlichsten und umstrittensten, aber auch angesehensten Persönlichkeiten auf der politischen Bühne der „alten“ Bundesrepublik. Während der Zeit des Nationalsozialismus beteiligte sich Heinemann aktiv am kirchlichen Widerstand und bekleidete nach 1945 hohe Ämter in der Gesamtkirche. So war er unter anderem von 1948-1961 Mitglied der Kommission für internationale Angelegenheiten des Weltkirchenrates und von 1949-1955 Präses der Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands. Als Bundesminister des Innern von 1949-1950 unter Konrad Adenauer lehnte er

konsequent dessen Politik der Wiederbewaffnung der Bundesrepublik ab. Als der dritte deutsche Bundespräsident von 1969-1974 verstand er sich als „Bürgerpräsident“ und führte das Amt unter dem Motto „Mehr Demokratie!“. Gustav Heinemann trug gerade durch seine Gradlinigkeit und persönliche Integrität maßgeblich zur Entwicklung unseres demokratischen Staats-Gesellschaftswesens bei. Zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten scheinen jedoch Politikerpersönlichkeiten wie Gustav Heinemann immer rarer zu werden. An ihn zu erinnern ist deshalb das Anliegen der Ausstellung im Alten Rathaus von Rudolstadt. Sie widmet sich vor allem einem persönlichen Teil

seines Lebens, indem sie die Aufmerksamkeit auf seine außergewöhnliche Privatbibliothek lenkt. Eine erstmals öffentlich präsentierte Auswahl von 30 hochrangigen Buchwerken aus dem 16. bis 20. Jahrhundert gestattet den Blick auf den thematisch weiten Horizont seiner Bildungsinteressen und kulturellen Ansprüche ebenso wie auf seine besondere Vorliebe für das historische Buch. Zum persönlichen Charakter der Ausstellung tragen originale Lebensdokumente wie Briefe, Urkunden oder Ehrengeschenke bei wie zum Beispiel der Papst Pius IX.-Orden, verliehen an Gustav Heinemann 1973 von Papst Paul VI. anlässlich des Staatsbesuchs im Vatikan, höchster Orden für Nicht-Katholiken, einschließlich

Pergament-Urkunde mit Unterschrift Papst Paul VI.

Dass diese Ausstellung zustande kam, ist wesentlich der besonderen Vorliebe des Leihgebers für Rudolstadt und das Alte Rathaus zu verdanken: Andreas Ranke aus Rheinland-Pfalz ist ein Enkel Gustav Heinemanns und Sohn der streitbaren Theologin Uta Ranke-Heinemann. In seinem Beisein wird die Ausstellung am Freitag, den 1. Oktober 2010, 19.00 Uhr, im Alten Rathaus Rudolstadt, eröffnet. Die Laudatio hält Tillmann Mühler, Nackenheim. Gäste sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 18.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr



Rudolstädter Herbstfest zum Tag der deutschen Einheit

Kulinarisches, Unterhaltsames und Kurioses auf dem Marktplatz

Zum „Tag der deutschen Einheit“, der sich am Sonntag, 3. Oktober zum 20. Mal jährt, veranstaltet der Stadtring Rudolstadt e.V. sein traditionelles Herbstfest auf dem Rudolstädter Marktplatz. Um 11.00 Uhr öffnen die Verkaufsstände auf dem Markt, deren Angebot so bunt ist wie der Herbst. Auf der Mittagskarte steht Deftiges vom Rost und aus der Gulaschkanone, und außerdem noch Süßes zum Dessert oder zum Nachmittagskaffee. Um 13.00 Uhr öffnen die Geschäfte der Innenstadt und laden zum entspannten Einkaufsbummel ein. Bei der Verlosungsaktion der Händler gibt es auch diesmal wieder Einiges zu gewinnen. Auf der Marktbühne sorgt ein buntes Programm für die Unterhaltung der Besucher, für das auch die Kinder der Grundschu-

len und Kindertagesstätten fleißig geprobt haben. Schauriges, Erotisches und Kurioses aus der Region weiß der Buckelapotheker der Thüringer Bauernhäuser, Oliver Bergmann, zu berichten, der auf seinen Streifzügen durchs Land so Allerhand erlebt. Die aktuellen Modetrends für den Herbst werden im Rahmen einer Modenschau ebenfalls am Nachmittag auf der Bühne präsentiert. Mit dabei sind auch wieder die lokalen Autohäuser mit ihren aktuellen Fahrzeugmodellen. Für die kleineren Besucher hält die BZ Kinderstube wieder viele Spiel- und Bastelmöglichkeiten bereit, und als nette Erinnerung können die Kinder auch etwas Selbstgefertigtes mit nach Hause nehmen.

E. Zuro
Stadtring Rudolstadt e.V.

Schulanmeldung 2011/12 Freie Fröbelschule Cumbach

Alle interessierten Eltern, die Ihre Kinder im Schuljahr 2011/12 in unserer Schule einschulen möchten, sind herzlich zu einer Informationsveranstaltung

in unserer Schule am 4. Oktober 2010, um 19:00 Uhr eingeladen.

Annett Zeidler
Schulleiterin

Freie Fröbelschule Rudolstadt/Cumbach, Pestalozzistraße 11
Tel. 0 36 72/42 31 70

Einladung Jahreshauptversammlung

Die Jagdgenossenschaft Oberpreilipp-Unterpreilipp und Schloßkulm lädt ein zur

Jahreshauptversammlung

Ort: Gaststätte „Kulmberhaus Nr. 1“, 07303 Saalfeld - Dorfkulm
Freitag, den 08.10.2010

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Jahresbericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss zum Jagdkataster
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages für das Jagdjahr 2009/2010
7. Stellvertreterwahl des Vorstandes
8. Beschluss über Art der Jagdnutzung
9. Beschluss über die Art der Verpachtung

10. Beschluss über die Pachtbedingungen
11. Vorstellen der Pächter
12. Diskussion
13. Beschluss über den Pachtzuschlag
14. Verschiedenes

Jeder Jagdgenosse kann sich durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen bevollmächtigten volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich! Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten. Für die Orte Unterpreilipp, Oberpreilipp und Schloßkulm steht ein Bus laut Aushang bereit.

Jagdvorstand

Die Kleingartenfreunde beteiligen sich am Herbstfest der Stadt Rudolstadt

Wie in den vergangenen Jahren auch gestaltet der Stadtring e.V. am 03. Oktober ein Herbstfest auf dem Marktplatz. Diesmal wird der Kreisverband der Gartenfreunde erstmals aktiv an diesem Ereignis teilnehmen. Das heißt, alle Kleingärtnervereine, die im weitesten Sinne zum Territorium der Stadt zählen, erbringen ihren Beitrag zum Gelingen unserer Repräsentation.

Wir erfassen dies als eine große Chance und Herausforderung zugleich, den Bürgern der Stadt und ihren Gästen zu demonstrieren, was das Kleingartenwesen für die Erhaltung unserer Natur und Umwelt vermag, welchen Stellenwert unsere Gartenfreunde bei der Entwicklung des Vereinslebens in der Kommune innehaben und welche Bedeutung kleingärtnerische Arbeiten für viele unserer Mitglieder, sei es aus altersmäßigen oder gesundheitlichen Gründen, aus sozial schwächerer Situation oder mit Migrationshintergrund, trägt. Selbstverständlich geht es uns auch darum, unser Image noch mehr ins rechte Licht zu rücken, denn das Bild vom Laubenpieper mit Gartenzwerg und Bierflasche in der Hand geistert wohl noch immer in vielen Köpfen. Bei aller Bescheidenheit der Größenordnungen des zur Verfügung stehenden Platzes haben wir vor, uns mit folgenden Aktivitäten zu präsentieren:

Der erste Darstellungskomplex besteht in der Ausstellung von Schautafeln. Sie informieren über

Aufgaben und Funktionsweise des Kreisverbandes als Dachorganisation der Kleingartenfreunde im Landkreis und bieten Wissenswertes über ausgewählte Kleingärtnervereine der Stadt an. Gleichzeitig läuft der Wettbewerb um das schönste Gartenfoto.

In einem weiteren Bereich bieten wir Interessierten die Möglichkeit zu Fachgesprächen, die kleingärtnerische Arbeit betreffend. Gesprächspartner sind vorwiegend unsere Fachberater und langjährige Partner unseres Kreisverbandes wie Frau Aschenbach vom Landwirtschaftsamt und Herr Hofmann Obstbauexperte sowie Herr Hiller Leiter der Fachgruppe für Ornithologie und Artenschutz.

Das kann allerdings nur thematisch begrenzt und zeitlich festgelegt erfolgen.

Selbstverständlich darf es nicht an Blumen und anderen, der Jahreszeit entsprechenden gärtnerischen Produkten fehlen. Hier zeigen die Gartenfreunde aus den Vereinen Resultate ihrer Arbeit im Kleingarten.

Eine solche Veranstaltung, die zu den Höhepunkten unseres Wirkens zählt, verlangt natürlich zuverlässige und akribische Vorbereitungsarbeit von allen an diesem Prozess Beteiligten. Insofern hängt es einem jeden Vorstandsmitglied, jedem Verein und nicht zuletzt vom einzelnen Gartenfreund ab, ob wir unsere Zielstellung erreichen oder nicht.

Dr. Hans-Georg Jochmann



Selbstverständlich werden auch im neuen Lehrjahr wieder junge Leute in der Stadtverwaltung Rudolstadt ausgebildet. Oliver Mainka ist als Umschüler, Karolin Knörner und Martin Sommermann (v. l. n. r.) sind als Azubis mit der Fachrichtung Verwaltungsfachangestellter im Rathaus hinzugekommen. Begrüßt wurden sie von der FD-Leiterin Personal Katrin Ludwig. Foto: StV. Rudolstadt/ A. Stemplewitz



Rudolstadt blüht auf Gemeinsam für unsere Stadt

Foto- und Ideenwettbewerb der Bürger Rudolstadts

Rudolstadt bildet in seiner städtebaulichen Struktur, mit seinen historischen Gebäuden, den Gassen, Plätzen, Gärten, Parks, Schloßaufgängen und nicht zuletzt durch seine ausgesuchte schöne Lage inmitten einer herrlichen Landschaft die besten Voraussetzungen für eine herausragende Stellung im deutschen Städtebild.

Dabei kommt dem städtischen und privaten Grün eine Schlüsselrolle zu. Es verleiht der Stadt Charme und Wohlfühlatmosfera, schafft Oasen, lockert auf und lädt zum Verweilen ein.

Das Projekt „Rudolstadt blüht auf“ hat zum Ziel, unsere Stadt noch grüner, noch blühender zu machen und auf den bundesweiten Wettbewerb „Entente Florale“ vorzubereiten. Es wird damit eine langfristige Entwicklung begonnen, die über die nächsten Jahre vielfältige Maßnahmen entwickelt und umsetzt, getragen von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und der Verwaltung, die gemeinsam die Verantwortung für ihre Stadt übernehmen und miteinander tätig werden:

Alle sind gefragt!

Auftakt des Projektes ist der Foto- und Ideenwettbewerb

„Rudolstadt blüht !?! - Tops und Flops“

Machen Sie sich auf den Weg durch Ihre Stadt und entdecken Sie sie einmal neu. Wo ist es besonders schön? Wo sieht es „zum Gruseln“ aus? Schicken Sie uns jeweils mindestens ein Foto davon zu. Und machen Sie sich Gedanken: Schreiben Sie mindestens eine Idee nieder, wo etwas wie verändert werden kann.

Die eingereichten Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert und bilden die Basis für anschließende Workshops, zu denen alle Interessierten eingeladen sind, um gemeinsam die Maßnahmen zu entwickeln, die zur Umsetzung kommen sollen.

Wettbewerbsbedingungen:

Bitte reichen Sie Ihre Fotos entweder in Papierform im Format von mindestens 13x18cm oder elektronisch (als Datei) ein, die Idee(n) bitte schriftlich. Bitte beschriften Sie jede eingereichte Unterlage mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluß: 24. Oktober 2010

Einsendung an: Stadtverwaltung Rudolstadt, Fachdienst Tiefbau und Umwelt,
Stichwort „Entente florale“, z. Hd. Marina Lindig, Markt 7, 07407 Rudolstadt
oder per Email an kontakt@avkh.de

Veranstalter: Projektgruppe „Rudolstadt blüht auf“

Kontakt: Astrid von Killisch-Horn, 03672/48 01 58, 0172/61 88 77 1, kontakt@avkh.de
Marina Lindig, 03672/48 66 38

Informationen: Unter www.rudolstadt.de in der Rubrik „Stadt & Bürger > Projekte“



Rudolstadt

SCHILLERS HEIMLICHE GELIEBTE